

Beratungs- und Förderzentrum Hochbegabung
Robert-Bosch-Straße 7, 64293 Darmstadt

An die Hessischen Gymnasien

JuniorAkademie Hessen

Beratungs- und Förder-
zentrum Hochbegabung
Robert-Bosch-Straße 7
64293 Darmstadt

Geschäftsführung: Gud-
run Zeissler

Psychologische Beratung:
Dipl.-Psych. Johanna
Herre

Projektkoordination:
Marion Rhode, Monika
Wilden-Rudolph

Telefon: (06151) 719 311

Telefax: (06151) 719 916

Email: info@kijash.de

www.kijash.de

3. Februar 2009

Empfehlung für die **JuniorAkademie Hessen 2009** – ein Förderangebot für besonders begabte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Lehrkräfte,

die **JuniorAkademie Hessen** ein bewährtes Förderprojekt für besonders begabte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9. Sie wird vom **Beratungs- und FörderZentrum Hochbegabung** der Kinder- und Jugendakademie e.V. bereits seit fünf Jahren ausgerichtet und wird in Kooperation mit dem hessischen Kultusministerium und Bildung & Begabung e.V. durchgeführt.

Anbei übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Empfehlung einer/eines besonders begabten und leistungsstarken Schülerin oder Schülers für die **JuniorAkademie Hessen 2009**.

Wir bitten Sie, uns einen geeigneten Teilnehmer vorzuschlagen. Besonderes Augenmerk sollte bei einer Empfehlung auf eine breite Befähigung und Interessenlage der Schülerin/des Schülers gelegt werden, wobei nicht ausschließlich nur auf gute Noten, sondern auch auf weitreichende Interessen und eine schnelle Auffassungsgabe geachtet werden sollte. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Vorschlag mit einer **ausführlichen** Begründung zu versehen.

Bitte senden Sie Ihre Empfehlung bis zum **13. März 2009** (Poststempel) an das Beratungs- und Förderzentrum Hochbegabung, Robert-Bosch-Straße 7 in 64293 Darmstadt, info@kijash.de, Fax (06151) 719916.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Zeissler



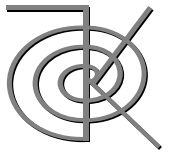
Anlagen

Ausschreibungsinformationen **JuniorAkademie Hessen 2009** (3 Seiten)

Formular für die Empfehlung zur Teilnahme

Formular für die detaillierte Begründung der Empfehlung

Empfehlung durch das Hessische Kultusministerium



JuniorAkademie Hessen 2009

Die Deutschen JuniorAkademien (DJA)

Bei den Deutschen JuniorAkademien handelt es sich um ein außerschulisches Programm zur Förderung begabter und leistungsstarker Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in den verschiedenen Bundesländern. Alle durch die KMK mit Beschluss anerkannten Deutschen JuniorAkademien erfüllen bundesweit die Qualitätsmerkmale gemäß Fassung vom 05.10.2005. Sie finden in den jeweiligen Sommerferien statt. Das Konzept der Deutschen JuniorAkademien wurde in Anlehnung an die Deutsche SchülerAkademie (www.deutsche-schuelerakademie.de) entwickelt, deren Effektivität von Neber und Heller 1996 evaluiert wurde:

Die SchülerAkademie (hat) primär eine allgemein entwicklungs- und handlungsförderliche Funktion. Sie trägt deutlich positiv zur psychischen Entwicklung der Teilnehmer bei und fördert somit Voraussetzungen zur Bewältigung hoher Studien- und Leistungsanforderungen.

Insgesamt bieten die Akademien den Schülerinnen und Schülern eine intellektuelle und soziale Herausforderung, die ihnen neue, weitreichende Erfahrungen vermitteln soll. Die Deutschen JuniorAkademien führen in grundlegende wissenschaftliche Methoden der jeweiligen Fachdisziplinen ein und regen zum interdisziplinären Denken und Arbeiten an. Somit können die Teilnehmenden unter Anleitung von Experten als Partner und persönliche Vorbilder Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiterentwickeln oder besondere Interessen für eine bestimmte Fachdisziplin erst entwickeln. Die Deutschen JuniorAkademien ermöglichen die Begegnung mit Gleichaltrigen, die ebenso besondere Fähigkeiten und Interessen in unterschiedlichsten Bereichen besitzen. So lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer andere, neue Denkansätze kennen, blicken über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinaus und werden an die Grenzen ihrer Leistungskraft herangeführt. Durch ein hohes Maß an selbstbestimmten, autodidaktischem Lernen erfahren sie eine Steigerung von Motivation und Engagement. Sie lernen Initiative und Eigenverantwortung zu übernehmen und können so eine Stärkung des Selbstbewusstseins erfahren. Als wichtige Basiskompetenzen erlernen sie Präsentationstechniken und –fähigkeiten, für die oft im schulischen Umfeld wenig Raum bleibt.

JuniorAkademie Hessen 2009

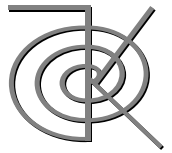
Träger der JuniorAkademie Hessen ist das **Beratungs- und FörderZentrum Hochbegabung** mit Sitz in Darmstadt.

Die JuniorAkademie Hessen 2009 wird im Kreisjugendheim Ernsthofen/Odenwald (Am Stutzenberg 1, 64397 Modautal, Tel: (06167)368, Internet: www.kjh-ernsthofen.de, Email: kjh-ernsthofen@t-online.de) durchgeführt, dauert 16 Tage und zwar vom 4. August bis zum 20. August 2009. Das Vorbereitungstreffen findet vom 13. Juni bis zum 14. Juni 2009 ebenfalls im Kreisjugendheim Ernsthofen/Odenwald statt.

In der JuniorAkademie Hessen 2009 werden folgende Kurse angeboten:

Kurs I:

Stochastik und Spiele: Spiele lassen sich garantiert gewinnen: dazu werden die mengentheoretischen Grundlagen, Kolmogorov-Axiome, Zufallsvariablen und Erwartungswert, Kombination von Ereignissen, Satz von Bayes und Martingale erarbeitet und kennengelernt.



Kurs II:

Legoroboter – Programmieren für Anfänger und Fortgeschrittene: Selbstständig arbeitende Maschinen sind möglich: in den zwei Wochen werden spannende Fallbeispiele aus Realität und Fiktion gezeigt und eigene Projekte mit Legorobotern umgesetzt.

Kurs III:

Theater -Theorie und Praxis: In dem Kurs werden verschiedene Stile des Theaterspiels erprobt, dabei soll ein die verschiedenen Formen verwirklichendes Theaterstück entstehen. Theoretische Aspekte des Theaterspiels ergänzen die praktische Arbeit.

Kurs IV:

Geistes- oder Kulturwissenschaften

Die genaue Kursbeschreibung kann ab Mitte/Ende März unter www.kijash.de eingesehen werden.

Änderungen vorbehalten!

Kursübergreifendes Angebot (KüA) in Musik (Chor und Orchester) und zahlreiche weitere Angebote (z.Bsp. Sport, Theater, Exkursionen, AGs, Vorträge, etc.)

Teilnahmevoraussetzungen

Zugang zur Akademie haben Schülerinnen und Schüler, die eine weit überdurchschnittliche intellektuelle Befähigung sowie eine ausgeprägte Leistungsmotivation und Anstrengungsbereitschaft bereits gezeigt und unter Beweis gestellt haben. Die besondere Befähigung und Motivation muss nachgewiesen werden.

Als Nachweis der besonderen Leistungsfähigkeit werden u.a. anerkannt:

- die *Empfehlung* einer Schule bzw. eines Lehrers
- die *Empfehlung* einer anerkannten Institution der Begabtenförderung
- die *erfolgreiche* Teilnahme an bestimmten *Schülerwettbewerben* in Form eines Preises

Klassenstufe und Alter

Zur Bewerbung berechtigt sind Schülerinnen und Schüler, die zum Zeitpunkt der Empfehlung die Jahrgangsstufe 8 oder 9 in Hessen besuchen.

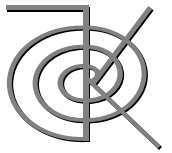
Empfehlungen und weiterer Ablauf der Bewerbung

Anfang/Mitte Februar 2009 werden dazu alle entsprechenden Schulen in Hessen gebeten, eine begabte Schülerin oder einen Schüler zur Teilnahme zu empfehlen. Die Empfehlungen sind bis spätestens zum 13. März 2009 (Poststempel) an das Beratungs- und Förderzentrum Hochbegabung, Robert-Bosch-Straße 7, 64293 Darmstadt, info@kijash.de, Fax (06151) 719916. Bei Abgabe der Empfehlung sind die Teilnahmevoraussetzungen (s.o.) zu beachten.

Begabungsprofil

Die Konzeption der Kurse ist sehr breit angelegt; es wird weniger Faktenwissen vermittelt als systematisches, strukturelles Denken gefordert und trainiert.

Das Programm richtet sich damit an Schülerinnen und Schüler mit einer weit überdurchschnittlichen und breiten intellektuellen Befähigung und weitreichenden Interessen, verbunden mit einer schnellen Auffassungsgabe. Erforderlich sind auch eine hohe Motivation sowie Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft. Isoliertes Spezialinteresse an nur einem Fachgebiet allein reicht nicht aus.



Es sollten für die Empfehlung vor allem auch solche Jugendliche ins Auge gefasst werden, die vielleicht keine hervorragenden Schulleistungen erbringen, aber offensichtlich über ein breites, intellektuelles Denkvermögen verfügen. Auch ist solchen Jugendlichen der Vorzug zu geben, die sich ihre Leistungen nicht hart erarbeiten müssen oder die sich auch außerhalb der Schule vielfältig engagieren.

Empfehlung zur Teilnahme

Die Empfehlung gilt als Nachweis der grundsätzlichen Eignung für das Akademieprogramm. Da sich die Schülerinnen und Schüler für jeden Kurs bewerben können, sollte die Empfehlung nicht im Hinblick auf einen bestimmten Kurs ausgesprochen werden.

Es hat sich als sehr hilfreich erwiesen, die Empfehlung mit den betreffenden Jugendlichen abzusprechen.

Bewerbung um einen Platz in einer Akademie

Mitte März werden alle Schülerinnen und Schüler, von denen ein entsprechender Nachweis der Befähigung und Motivation vorliegt, von dem **BFZ Hochbegabung** aufgefordert, sich um einen Platz in einem Kurs zu bewerben. Jeder Bewerber erhält dazu das Programmheft mit den ausführlichen Kursbeschreibungen. Es können ein Wunsch-Kurs und bis zu zwei Alternativkurse ausgewählt werden.

Ende April erhalten die Bewerber eine Benachrichtigung über den Ausgang ihrer Bewerbung.

Zuteilungsverfahren

Auf der Grundlage aller Anmeldungen entscheidet die Geschäftsstelle über die Vergabe der Plätze. Kriterien sind dabei zunächst die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen und die Kurswünsche der Bewerber. Weiterhin wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in den Kursen und in der Akademie angestrebt und es sollen die Schulen und Wettbewerbe angemessen berücksichtigt werden. Liegen von einer Schule die Bewerbungen mehrerer Schüler vor, erhält in der Regel nur ein Schüler bzw. eine Schülerin der Schule eine Zusage.

Ist für einzelne Kurse die Zahl der Bewerbungen höher als die Zahl der verfügbaren Plätze und lassen die erwähnten Auswahlprinzipien keine eindeutigen Entscheidungen zu, kann im Einzelfall auch das Los entscheiden.

Die Ablehnung einer Bewerbung beinhaltet keinerlei Aussage über die Qualifikation des Jugendlichen. Jeder, der die Hürde der Qualifikation genommen hat (Empfehlung oder Wettbewerbsleistung), wird bei der Platzvergabe qualitativ als gleichrangig angesehen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Nachrückverfahren

Sollte eine Bewerberin/ein Bewerber nach Kurszuteilung von ihrem/seinem Platz wieder zurücktreten und somit ein Platz frei werden, wird ein Nachrückverfahren durchgeführt.

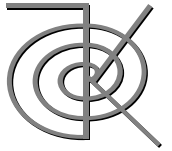
Alle Schülerinnen und Schüler, die eine Absage erhalten, werden in das Nachrückverfahren einbezogen. Sie werden automatisch benachrichtigt, sofern in einem Kurs ihrer Wahl ein Platz frei geworden ist und sie aufgrund der erwähnten Auswahlprinzipien zugeteilt werden können.

Damit möglichst kein Platz in der Akademie unbesetzt bleibt, wird das Nachrückverfahren erst mit Beginn des Vorbereitungswochenendes der Akademie abgeschlossen.

Kosten

Die Höhe der Eigenbeteiligung für die Teilnahme an der **JuniorAkademie** Hessen 2009 beträgt 475,-€ Dies entspricht in etwa den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung. Die Gesamtkosten pro Akademieplatz sind kalkuliert mit 1000,- € Die Finanzierung der **JuniorAkademie** wird zum Hauptteil vom Hessischen Kultusministerium und der Rest von anderen Sponsoren übernommen.

Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

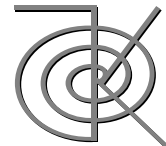


Ermäßigung/Erlass der Eigenleistung

Kein Schüler, der für das Programm geeignet ist, sollte allein aus finanziellen Gründen von einer Bewerbung Abstand nehmen.

Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag reduziert oder auch ganz erlassen werden.

Ein entsprechender Antrag auf Ermäßigung bzw. Erlass der Eigenbeteiligung ist mit dem Teilnahmeantrag zu stellen. Die Bewerber gehen mit ihrem Teilnahmeantrag keinerlei Verpflichtungen ein.



Empfehlung zur Teilnahme

Bitte nicht ausfüllen!
TN erfasst
Schulnr.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und bis zum **13. März 2009** an das **Beratungs- und FörderZentrum Hochbegabung**, Robert-Bosch-Straße 7, 64293 Darmstadt, info@kijash.de, Fax (06151) 719916 zurücksenden!

Angaben zur Schule

Schulname

Vorname und Name der/des Schulleiterin/s

Email

Schulanschrift Straße

Homepage (falls vorhanden)

Schulanschrift PLZ

Ort

Telefon (Vor- und Durchwahl)

Fax (Vor- und Durchwahl)

Schulart (bitte ankreuzen)

Gymnasium

Gesamtschule

sonstige Schulart

Angaben zur/zum empfohlenen Schülerin/Schüler

Geschlecht:

weiblich

männlich

Name

Vorname

Straße

PLZ

Wohnort

Bundesland

Telefon (Vor- und Durchwahl)

Geburtsdatum

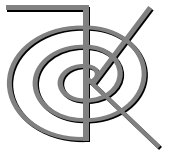
Jahrgangsstufe

Anzahl der Schüler/innen in der Stufe

O Die Empfehlung wurde bereits vorab per Fax zugesandt.

O Wir haben in diesem Jahr niemanden, den wir zur Teilnahme empfehlen können.

O Wir bitten um Zusendung des Programmheftes mit allen Kursbeschreibungen. 2,90 € liegen in zwei 1,45 € Briefmarken bei.



Empfehlung durch das Hessische Kultusministerium

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Förderung von besonders bzw. hochbegabten, hochleistenden und motivierten Schülerinnen und Schülern ist zu einem zentralen Bestandteil der hessischen Schulpolitik geworden. Das Förderprogramm JuniorAkademie Hessen der Kinder- und Jugendakademie Südhessen e.V. fügt sich nahtlos in das Arbeitsprogramm des Hessischen Kultusministeriums zum Thema Hochbegabtenförderung ein und bildet einen nicht mehr wegzudenkenden Anteil dessen. Die hohe Anerkennung der JuniorAkademie Hessen wird durch die Schirmherrschaft des hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch noch unterstrichen.

Es wurden vielfältige Maßnahmen von der Kinder- und Jugendakademie Südhessen e.V. konzipiert, um Eltern sowie Schüler/innen ein breit gefächertes Angebot an unabhängiger Beratung und qualitativ hochwertiger Förderung zu ermöglichen.

Die Kinder- und Jugendakademie Südhessen e.V. hat sich in den vergangenen Jahren u.a. mit der Organisation und Ausrichtung des STUDIENTAGES für Gymnasialschüler (Klassen 5-10), der JuniorAkademie Hessen (Klassen 8-10), Ferienakademien (Klassen 2-7) und mit der Einrichtung einer eigenen kompetenten Beratungsstelle in Darmstadt einen auch überregional und sogar über Hessen hinausreichenden ausgezeichneten Namen erworben.

Die Angebote und Dienstleistungen der Kinder- und Jugendakademie Südhessen e.V. stehen für hohe fachliche Qualität und überzeugendes Engagement im Interesse der Kinder und Jugendlichen. Durch interne Evaluationen wird das Programm ständig den Anforderungen angepasst und dessen Erfolg garantiert.

Hoch interessant sind immer wieder die angebotenen interdisziplinär ausgerichteten Kursangebote aus Mathematik, Naturwissenschaften und Technik bis hin zu Ästhetik und Sprachen. Aber auch musische, künstlerisch-kreative Aspekte oder sportliche Aktivitäten runden das Programm als ganzheitliche Förderung ab. Methoden, die selbstgesteuertes und selbstorganisiertes Lernen mit Wissensmanagement verbinden, stellen die Grundlage des pädagogischen Konzeptes dar.

So wird nicht nur eine kognitive sondern auch eine sozial, emotionale Förderung zur Stärkung der Persönlichkeit erreicht.

In diesem Sinne verkörpern die Schülerinnen und Schüler, die an diesen Förderprojekten teilnehmen, die Hoffnung auf Menschen, die neben ihrer wissenschaftlichen Begabung und intellektuellen Brillanz auch Fragen nach Werten, Sinnhaftigkeit und Zukunft stellen.

Die Anmeldezahlen überschreiten bei weitem die Zahl der vorhandenen Plätze in den angebotenen Kursen. Insgesamt haben bis jetzt annähernd 600 ausgewählte Schülerinnen und Schüler an den sehr erfolgreichen Förderprogrammen teilnehmen können.

Das hessische Kultusministerium unterstützt das Förderprogramm JuniorAkademie Hessen von Anfang an maßgeblich. Wir möchten Sie insbesondere bitten, Ihr Augenmerk nicht nur auf die durchgängig leistungsstarken Schülerinnen und Schüler zu richten, sondern auch auf die, die sich durch hervorragende Leistungen in speziellen Bereichen, aber vielleicht nicht in allen Fächern auszeichnen. Unsere Gesellschaft braucht junge Menschen, die mit Neugier Wissen vorantreiben und kreativ die Probleme unserer aller Zukunft angehen. Hochbegabte Schülerinnen und Schüler sind die innovativen Köpfe der Zukunft. In ihre Ausbildung und Förderung zu investieren ist eine wichtige und unabdingbare Aufgabe dieser Generation. Wir möchten Sie, als schulische Vertreter, im Namen des Hessischen Kultusministerium bitten, auch Ihren Teil bei zu steuern, indem Sie geeignete Schülerinnen und Schüler empfehlen, die das Förderprogramm mit Leben füllen.

In der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Hochbegabtenförderung

Walter Diehl M.A.
Hessisches Kultusministerium
Ref. II.9, Ref.1.
65185 Wiesbaden